

Bei unserer Tour zu Geologie und Wald bei Ludwigsstadt begeben wir uns auf den „Geopfad Eisenberg“. Die Gewinnung und Verarbeitung von Dach- und Griffschiefer war für lange Zeit die Lebensader des Ludwigsstädter Raums. Sie ist somit ein fest verankerter Bestandteil der heimischen Kultur und Identität. Auch in der Natur sind die Zeichen des Schieferabbaus allgegenwärtig und haben das Landschaftsbild in der Rennsteigregion nachhaltig geprägt. Auf unserer Rundwanderung werden wir sie in vielen Facetten entdecken.

Der Klimawandel und seine Folgen sind heute Themen, die vor allem das Waldbild im Naturpark beeinflussen und die Landschaft des Frankenwalds in den letzten Jahren bereits verändert haben.

Bei unserer Wanderung beeindruckt uns aber zuerst das hoch über Ludwigsstadt aufragende Viadukt, unter dem wir auf dem Rückweg durchwandern.

## Trogenbachbrücke - Viadukt im Frankenwald

Die spektakuläre Eisenbahnbrücke über den Trogenbach ist ein historisches Bauwerk, das in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut wurde. Damals war sie mit ihren 26 m Höhe eines der höchsten Eisenbahnviadukte Deutschlands. Die Beton-Stahlkonstruktion wurde über die Jahre hinweg instand gehalten und erfüllt ihre Funktion bis heute. Bei einem tragischen Unfall 1924 stürzte allerdings ein Güterzug ab, zwei Todesopfer waren zu beklagen.



## Landschaftliche Vielfalt - Hecken und Raine

Die Feldflur gleich oberhalb der Bahngleise ist kleinteilig und immer wieder von Hecken und Rainen gegliedert. Diese Elemente sind wichtig im Naturhaushalt, da sie als Wanderkorridore dienen und Lebensräume miteinander verbinden können. Daher sind viele dieser Strukturen als Biotope kartiert.

Ein häufiges Gehölz, das man in den Hecken oder an Waldrändern entdecken kann, ist die Eberesche. Der hübsche Kleinbaum ist typisch für die Landschaft im oberen Frankenwald. Mit seiner ausgeprägten Frosthärte trotz er dem rauen Klima hier. Allerdings leidet das Gehölz bei Trockenheit oder starker Hitze wie in den vergangenen Jahren und lässt dann vorzeitig seine Blätter fallen.

Die leuchtend roten Beeren der Eberesche sind als Leckerbissen besonders beliebt bei vielen Vögeln. Daher beschreibt sein zweiter Name „Vogelbeere“ das Gehölz ganz treffend. Man kann aus den Früchten eine herbfürchtige Marmelade kochen. Roh sind sie für uns Menschen nicht bekömmlich.

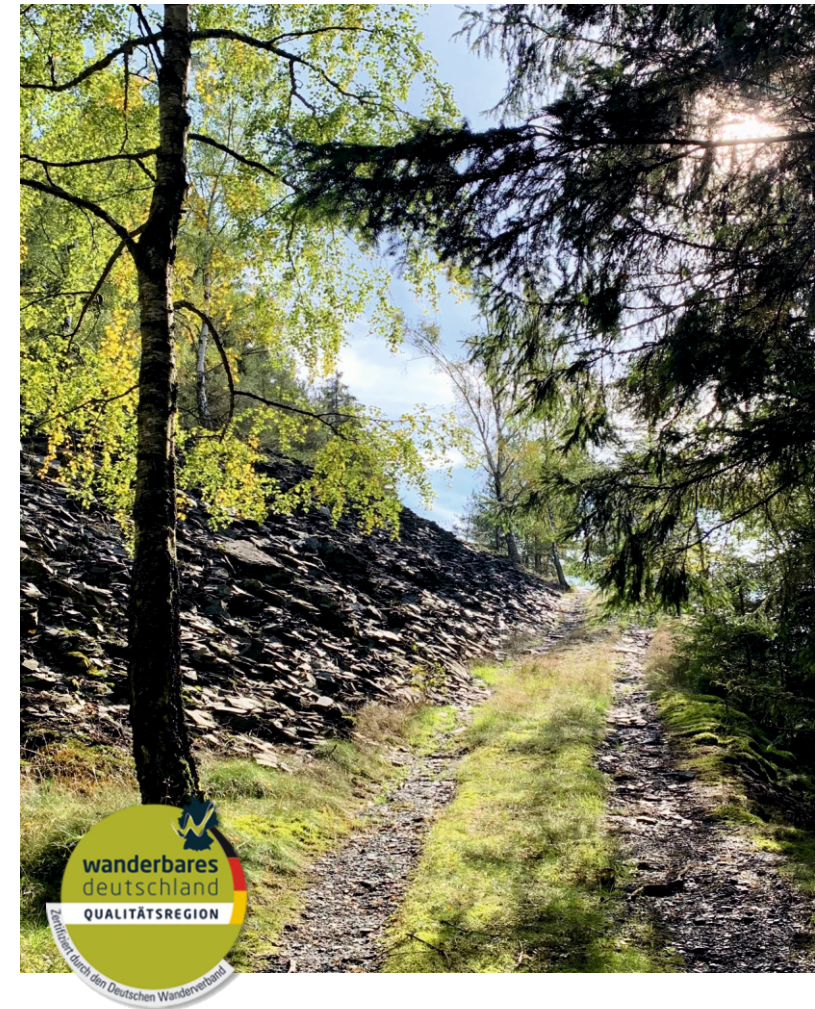


## Frankenwald - Landschaft im Wandel

Die trockenen und heißen Sommer der vergangenen Jahre haben vor allem dem „Brotbaum“ des Frankenwalds, der Fichte, heftig zugesetzt. Ihre Vitalität ist durch diese extremen Klimaverhältnisse geschwächt und Schädlinge wie der Borkenkäfer haben leichtes Spiel. Zum Schutz des noch gesunden Waldes wurden daher befallene Bäume großflächig gerodet. Die nun kahlen Bereiche sind weithin sichtbar und verändern das Landschaftsbild im Naturpark. Neue Ausblicke entstehen.

Die Veränderungen ermöglichen aber auch die Chance auf mehr Vielfalt und damit mehr Stabilität im Waldaufbau. Und vielleicht verbleiben naturnahe Nischen, auf denen eine natürliche Waldentwicklung sichtbar werden darf.

Auch die Tiere des Frankenwalds wie der heimische Schwarzstorch müssen sich an die Veränderungen im Wald anpassen. Teilweise werden alte Horstbäume zur Aufzucht der Jungvögel reaktiviert.



## Jubiläumstouren 2023 Geologie und Wald bei Ludwigsstadt

Unsere Tour Geologie und Wald beginnt am Deutschen Schiefertafelmuseum in Ludwigsstadt. Neben interessanten Einblicken in die Geologie der Rennsteigregion und die Besonderheiten des Schieferabbaus, erleben wir immer wieder schöne Ausblicke in die Landschaft des Frankenwalds, erkennen aber auch die jüngsten Veränderungen des Waldbaus.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße (hier Parkmöglichkeiten) gehen wir mit dem Schieferpfad in Richtung Bahnhof. Immer unserer Markierung „Geopfad Eisenberg“ folgend, überqueren wir schon bald auf einer alten Eisenbahnbrücke die Schienen. Dort erwartet uns neben einem schönen Ausblick die erste Informationstafel zur Geologie.

Unser Weg führt stetig bergan auf den Eisenberg und wir können weitere Ausblicke auf Ludwigsstadt, den Frankenwald und bis nach Thüringen genießen. Auch die Thüringer Warte ist in der Ferne zu erkennen. Auf der Höhe angekommen, verlassen wir kurz die Markierung des Geopfades und wandern weiter durch ein Waldgebiet, bis wir zu einer größeren Wegkreuzung kommen. Hier empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zur nahen Schieferhalde, bei der wir an einem Rastplatz die Aussicht nach Ebersdorf genießen können.

Zurück auf dem Hauptweg erreichen wir wieder den Geopfad und mit ihm den Schallersbruch mit seiner Aussichtsplattform. Hier informiert uns eine Tafel über den Schieferabbau in früherer Zeit. Im weiteren Wegverlauf wandern wir wieder abwärts und durchqueren schon bald die beeindruckenden Halden des Liebes Dachschieferbruchs. Auch hier erhalten wir an einer Tafel wertvolle Informationen.

Im Tal angekommen führt unser Weg am früheren Gemeindesteinbruch vorbei zu Oertels Dachschieferbruch, einem von Bayerns 100 schönsten Geotopen – auch dieser ist mit einer Informationstafel ausgestattet. Entlang des Trogenbaches gehen wir zurück nach Ludwigsstadt, wo uns kleine Nebenstraßen zurück zur Bundesstraße und zum Ausgangspunkt unserer Tour am Schiefermuseum in Ludwigsstadt führen.

Lohnenswert ist aber unbedingt auch ein Besuch des Schiefermuseums, das interessante Einblicke in das historische Handwerk gibt.

## Tipps und Sehenswertes

- Geopfad Eisenberg mit schönen Ausblicken
- Trogenbachviadukt
- Schallersbruch mit Aussichtsplattform, Liebes Dachschieferbruch und Geotop Oertelsbruch
- Schiefermuseum Ludwigsstadt









## Ausgangspunkt

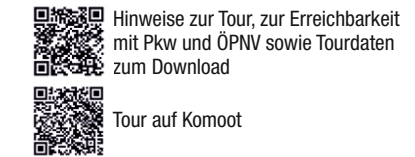
Deutsches Schiefertafelmuseum  
Lauensteiner Str. 44  
96337 Ludwigsstadt



Map data by (c) green-solutions, OSM & Contributors

## LEGENDE

-  Tourverlauf
-  Abweichende Route Geopfad
-  Ausgangspunkt
-  Tourist-Information
-  Einkehrmöglichkeit
-  Parkplatz
-  Sehenswürdigkeit
-  Aussicht



## Impressum

Herausgeber:  
Naturpark Frankenwald e.V.  
Güterstraße 18  
96317 Kronach  
Telefon 09261 678-290  
naturpark.frankenwald@lra-kc.bayern.de  
www.naturpark-frankenwald.de  
www.facebook.com/NaturparkFrankenwald  
www.instagram.com/naturpark.frankenwald  
www.komoot.de/user/naturparkfrankenwald

Grafik:  
litho - design M. TEUBER, Isaar, Töpen

Fotos:  
Anja Wunder, Bundesarchiv, Bild 102-00281 / CC-BY-SA 3.0,  
VDN-Fotoportal/Dieter Lorenz, CoKeDi/Cordula Kelle-Dingel



## Tourdaten

Länge: 8,9 km  
Dauer: 3,05 h  
Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 304 m

## Weitere Infos

Tourist-Information der Fränk. Rennsteigregion im Schiefermuseum  
Tel. 09263 974541

DIE Partner fürs Wandern im

# FRANKENWALD

